

Informationsvorlage

Vorlagen Nr.
19/082

Status:

öffentlich

Vorstellung der Arbeitsergebnisse des Arbeitskreises Innenstadtentwicklung und Festlegung der weiteren Vorgehensweise

Beratungsfolge:

Nr.	Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Beschluss
1.	Sanierungs- und Konversionsausschuss	09.05.2019	Bekanntgabe	öffentlich	
2.	Ortsrat für den Bereich der Kernstadt Aurich	09.05.2019	Bekanntgabe	öffentlich	

Sachverhalt:

I. Einleitung

Der Rat der Stadt Aurich hat am 13.12.2018 die Bildung des Arbeitskreises Innenstadtentwicklung beschlossen (siehe Vorlage 18/286/1).

Der Arbeitskreis soll Ideen für die Entwicklung der Innenstadt zusammentragen und hieraus eine Konzeptskizze zur weiteren Beratung in den zuständigen Ausschüssen und im Ortsrat Aurich-Kernstadt erstellen. Es sollen insbesondere Ziele in den Themenkomplexen

- (Erweiterung) Angebotspalette
- (Kern-) Öffnungszeiten
- Verkehrsplanung (incl. Parkraumbewirtschaftung)
- Ganzjähriges Innenstadtkonzept (Events)
- Nachnutzung Kaufhallengelände

formuliert werden.

Hierzu sollen auch Quartiersbegehungen erfolgen.

Die in den Sitzungen des Arbeitskreises erarbeiteten Konzeptskizzen sollen in den Fachausschüssen öffentlich behandelt und dem Verwaltungsausschuss bzw. dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Weiterhin soll der Arbeitskreis als „Ideenwerkstatt“ für alle an der Innenstadtentwicklung beteiligten Interessengruppen dienen und Anregungen/Vorschläge für die Fortentwicklung der Innenstadt außerhalb der Zuständigkeiten von politischen Gremien geben.

II. Arbeitsergebnisse

Der Arbeitskreis hat in den Sitzungen vom 30.01.2019, 19.02.2019, 27.03.2019 und 25.04.2019 und der Quartiersbegehung vom 05.04.2019 auf Basis des Ratsbeschlusses Themengebiete festgelegt und aufbauend hierzu Vorschläge zur weiteren Beratung in den politischen Gremien unterbreitet:

Festgelegte Themengebiete mit Zielsetzungen bzw. Leitmotiven:

1.) Ganzjähriges Innenstadtkonzept:

- Wir-Gefühl erzeugen
- Positives Image
- Gemeinsame Aktionen
- Auricher Geschichte mit einbringen
- Plattdeutsche Sprache erhalten

2.) Verkehrsplanung:

- Beschilderung
- Sichere, überdachte Fahrradständer
- Barrierefreiheit
- Verkehrsführung Georgswall
- Fußläufigkeit
- Fahrradwege durch die Innenstadt
- Anbindung CARO
- Einbindung der Tiefgarage CARO in das Parkplatzkonzept
- Areal Sparkassenarena/Innenstadt (Fußläufigkeit)
- Spielgeräte/Kinder- u. Familienfreundlichkeit Innenstadt
- Erwachsenenspielgeräte
- Elektromobilität Innenstadt

3.) Erweiterung Angebotspalette:

- Verwertung städtischer Gebäude
- Neue Unternehmen
- Gastronomie
- Geschäfte für den täglichen Bedarf
- Positive Vermarktung

4.) (Kern-)Öffnungszeiten:

- Einheitliche Öffnungszeiten
- Verknüpfung der Öffnungszeiten (Kaufleute, Markt, Gastro...)

5.) Nachnutzung Kaufhallengelände

Vorschläge/ Sachstände zu den einzelnen Themengebieten/ Zielsetzungen

zu 1.)

Torbögen:

Die Verwaltung wird eine Vorlage vorbereiten, die den Erwerb oder die Anmietung von Torbögen zum Ziel hat. Es wird angeregt, dass das Schmücken der Torbögen eine Aktion sein könnte, an dem sich die Kaufmannschaft, die Verwaltung, der Rat und die Bürger/-innen beteiligen können. Dabei soll die alte Optik der Torbögen weitestgehend erhalten bleiben. Es wird angeregt, die Torbögen auch bei anderen städtischen Veranstaltungen (Stadtfest, Weinfest,...) zu nutzen und dann jeweils entsprechend dem Motto zu gestalten.

Wochenmarkt:

Es wird eine kleine überdachte Bühne auf der Mitte des Marktplatzes vorgeschlagen, um Kleinkunst oder Musikdarbietungen zu ermöglichen. Dadurch soll die Attraktivität des Wochenmarktes erhöht werden.

Innenstadtbelebung:

Der Arbeitskreis spricht sich bezüglich der Belebung der Innenstadt für gemeinsame Aktionen aus und nennt als Beispiel das „Fest der Ortsteile“ vor ca. 15 Jahren. Weitere Vorschläge sind, z. B. „Aurich geht vor die Tür“, Motto-Tage, Kirmes auf dem Georgswall, „White Dinner“, usw...

Weihnachtsmarkt:

Es werden Vorschläge gemacht, den Lambertshof, den Schlossplatz und/oder die Burgstraße zu integrieren. Es wird ein Event-Zelt auf dem Weihnachtsmarkt vorgeschlagen, welches man als Bürger/in z. B. für betriebliche Weihnachtsfeiern mieten könnte. Die Standortfrage ist zu klären. Zum Vorschlag, dem Weihnachtsmarktbesucher durch Rotation der Stände oder andere Kunsthandwerker Abwechslung zu bieten, erklärt der Kaufmännische Verein, dass dies aufgrund von Sicherheitsvorkehrungen und der Größe der einzelnen Stellflächen nur begrenzt möglich ist. Man ist sich einig, dass das musikalische Angebot erweitert werden soll. Es soll geprüft werden, ob die Plattform des Sous-Turms hierfür geeignet ist.

Markthalle:

Der Auslegungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes ist am 15.04.2019 im Verwaltungsausschuss gefasst worden. Der Satzungsbeschluss durch den Rat erfolgt am 27.06.2019.

Die Vorlage für das Interessenbekundungsverfahren wird derzeit erstellt. Am 09.05.2019 soll hierzu der Sanierungs- und Konversionsausschuss zusammen mit dem Ortsrat Kernstadt tagen, so dass am 13.05.2019 im Verwaltungsausschuss der Beschluss für den Start des Interessenbekundungsverfahrens gefasst werden kann.

Zu 2.)

Fahrräder u. E-Bikes:

Es wird bemängelt, dass es zu wenig Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und E-Bikes in der Innenstadt gibt. Da die Sommerferien bald wieder beginnen, sollte man sich hier schnellstens um kurzfristige Lösungen bemühen. Es wird die Notwendigkeit von Ladestationen in der Innenstadt diskutiert. Es wird vorgeschlagen, dass die umliegenden Fahrradhändler in ihren Läden die Aufbewahrung und gleichzeitige Akku-Aufladung der E-Bikes während eines Stadtaufenthalts anbieten könnten. Es wird berichtet von der Stadt Rosenheim, wo seitens der Gastronomie Aufladungen angeboten werden. Die Erfahrungen des Verkehrsvereins hinsichtlich der Nachfrage nach Aufladung zeigen, dass nur ein geringer Bedarf besteht. Es wird von einem Fahrradparkhaus in Emden berichtet. So etwas lässt ggf. schnell umsetzen. Die Pflege und Betreuung hierfür könnte der Verkehrsverein übernehmen. Bei entsprechendem Angebot steige auch die Nachfrage und man sollte sich Gedanken machen, an welchen Stellen Fahrrad-Parkboxen, wie sie beim Rathaus stehen, noch Platz finden könnten.

Georgswall:

Der Zustand des Georgswalls wird bemängelt. Die Bepflanzung sollte einer kritischen Prüfung unterzogen werden. In diesem Zusammenhang wird an die Aktion „Aurich blüht“ erinnert. Ähnliche Aktionen („Wochenmarktmischung“) könnten zusammen mit den Wochenmarktbeschickern realisiert werden.

Der bauliche Zustand des Hafenbeckens einschließlich des direkten Umfelds vom Pingelhus wird bemängelt. Weiterhin sollte die Verkehrsführung in Höhe der Querung des Carolinengangs ordnungsrechtlich überprüft werden.

Parkplatzsituation:

Die Mitglieder des Arbeitskreises sind sich einig, dass man in Aurich bezüglich der Parksituation etwas gegen das negative Image tun muss. Aurich hat mit den Tiefgaragen direkt unter dem Marktplatz und dem Caro und z. B. dem großen Parkplatz beim De Baalje durchaus einen Vorteil anderen Städten gegenüber. Dieser muss durch die Presse, durch Stadtpläne, Webseiten und Flyer unter Nennung der Anzahl von Parkplätzen und Auflistung der Gebührensätze entsprechend hervorgehoben werden. Hierzu sollte man sich mit dem Verkehrsverein, dem kaufmännischen Verein und der Politik zusammensetzen. Das Thema Fahrradabstellproblematik sollte hier ebenfalls besprochen werden.

Caro:

Es wird berichtet, dass die auswärtigen Besucher des Caros des Öfteren Probleme haben, von dort in die Innenstadt zu finden. Auf den ersten Blick sind keine eindeutigen Hinweise auf die Fußgängerzone zu erkennen und die schmalen Wege oder Gassen wirken für Ortsunkundige teils wie Privatwege. Aus den Reihen des Arbeitskreises werden u. a. eine eindeutige, auffällige Beschilderung, eine farbliche Gestaltung des Weges in die Stadt, aufgemalte Fußstapfen und Gehweggraffitis vorgeschlagen.

Kunst in der Innenstadt

Dem Arbeitskreis ist daran gelegen, dass verschiedene Kunstorte miteinander verknüpft werden sollten. Die Kunsthalle/ Begegnungsstätte „Zwischenraum“ soll im nächsten Kulturmeile-Flyer mit aufgenommen werden.

Überdachung Innenhof beim MachMitMuseum

Eine Diskussion zu dieser Thematik kann erst erfolgen, wenn das Miraculum (MachMitMuseum und Kunstschule) ein neues Domizil erhalten hat. Die Realisierung ist durch den inzwischen eingegangenen Förderbescheid in greifbare Nähe gerückt. Sollte das MachMitMuseum die Fläche freimachen, kann man sich über eine Erweiterung des Historischen Museums und eine Nutzung der Räume im Obergeschoss unterhalten. Auch eine Überdachung des Innenhofes wäre dann denkbar.

Quartiersbegehung

Am 05.04.2019 fand eine Quartiersbegehung statt. Nachfolgend aufgeführte Besprechungspunkte wurden thematisiert (Kurzfassung); auf das entsprechende Protokoll der Begehung wird verwiesen):

- Sichtverbindung Caro/Innenstadt
- Georgswall (Reinigung Bänke und Gehwege, Baumaßnahme am Georgswall, Hafenbecken; Parkproblematik)
- Umgebung/Quartier Lambertikirche
- Hoher Wall (Synagogenplatz, Spielplatz, Wege-Beleuchtung)
- Norderstraße (Bauzaun Baumaßnahme Norderstraße 6/8) Wochenmarkt (Allgemeine Situationsbeschreibung, Belegung Wochenmarkt)

(Kern-) Öffnungszeiten

Der Arbeitskreis ist der Auffassung, dass dieses von den Kaufleuten geregelt werden muss.

Angebotspalette

Die Politik nimmt durch die Festsetzung des innerstädtischen Warensortiments eine Schutzfunktion für die Innenstadtkaufleute wahr.

In Vertretung

gez. Kuiper